

Duales Studien- und Ausbildungskonzept der Lehrerbildung:

Curriculare Standards des Fachs Bildende Kunst

Grundlegende Empfehlungen der Arbeitsgruppe für Leitbild, Kompetenzen und Inhalte

Mitglieder der Arbeitsgruppe:

Franz Binzen, Staatl. Studienseminar für das Lehramt an Realschulen, Trier, *Geschäftsführer*
Cäcilie Daumen, Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend
Peter Fausten, Staatl. Studienseminar f. d. Lehramt an Gymnasien, Bad Kreuznach
Prof. Dr. Dietrich Grünewald, Universität Koblenz-Landau, Campus Koblenz
Prof. Dr. Diethard Herles, Universität Koblenz-Landau, Campus Landau, *Vorsitzender*
Prof. Dr. Wolfgang Reiß, Akademie der Bildenden Künste, Mainz
Thea Habig, Ministerium für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur



Inhalt

1. Leitbild für die Ausbildung von Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern
2. Kompetenzen künftiger Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

Anmerkung:

Der vorliegende Text ist eine auszugsweise Wiedergabe der Ergebnisse und Vorschläge der Arbeitsgruppe. Die in den Studienmodulen genannten verbindlichen Inhalte und Qualifikationen/erwartete Kompetenzen sollen Bestandteil einer neuen Prüfungsordnung für die Erste Staatsprüfung werden.

Die darüber hinausgehenden Empfehlungen sind an die Universitäten gerichtet als Leitlinien für die Formulierung von Prüfungsordnungen und Studienplänen.

3. Studienmodule

3.1 Übersicht über die Studienmodule

3.2 Studienmodule des

Bachelorstudiengang

3.3 Studienmodule des Masterstudiengangs



1. Leitbild für die Ausbildung von Kunstlehrerinnen und Kunstlehrern

Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

- verstehen ihre Aufgaben vor dem Hintergrund europäischer Kultur- und Geistesgeschichte im Hinblick auf gesellschaftliche Entwicklungen und auf der Basis der demokratischen Gesellschaft.
- begreifen von Menschen geschaffene Umwelten und Gegenstände als gestaltet und als gestaltbar.
- haben eine künstlerische Haltung entwickelt, die gekennzeichnet ist durch die Bereitschaft zur kritischen Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen und durch den Willen zur gestalterischen Kreativität.
- stellen die schöpferische Produktion ins Zentrum. Um diese im Unterrichtsprozess anzuregen, verfügen sie über künstlerische Fähigkeiten, das notwendige fachliche Wissen und kunstpädagogisches Selbstverständnis.
- sind Persönlichkeiten, die durch eigenständige künstlerisch-praktische Erfahrungen und künstlerisches Engagement ausgewiesen sind. Sie reflektieren und relativieren die eigene künstlerische Position und das eigene gestalterische Vermögen auf der Basis von kunsthistorischen und kunsttheoretischen Kenntnissen und der Kenntnis der jeweils aktuellen Kunstwelt.
- sehen neben der künstlerischen Praxis die theoretische Auseinandersetzung mit ästhetischen Phänomenen aus Gegenwart und Vergangenheit als wichtigen Bestandteil ihrer Bildung.
- erkennen Bildende Kunst als wesentliches Element und als Spiegel von Kultur und Geistesgeschichte. Es ist ihnen ein Anliegen, die kulturellen Traditionen und Werte insbesondere Kindern und Jugendlichen nahe zu bringen.
- verschränken nach Möglichkeit ästhetische Praxis und Theorie.
- Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer wissen um die Bedeutung ästhetischer Bildung, sowie bildnerischen Handelns für individuelle Entwicklungsprozesse insbesondere im Kindes- und Jugendalter.
- sind im Unterrichtsgeschehen kreativ und entwickeln spezifische didaktisch-methodische Konzepte. Dazu kennen sie sowohl die schulische Wirklichkeit und die dortigen Bedingungsfaktoren für Kunstunterricht als auch außerschulische Bezugs- und Arbeitsfelder. Sie sind offen für inter- und transdisziplinäre Inhalte und Prozesse.
- haben das Ziel, besondere Begabungen zu fördern und Nachteile und Behinderungen auszugleichen.



2. Kompetenzen künftiger Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

Zukünftige Kunstlehrerinnen und Kunstlehrer

- **zeichnen sich durch *künstlerische Fähigkeiten* aus.**
Sie haben durch eigenständige intensive künstlerische Praxis gelernt, sich mit Mitteln der bildenden Kunst zu artikulieren.
- **reflektieren künstlerische Entscheidungen.**
Sie können ästhetische Konzeptionen und Prozesse begründen und beurteilen.
- **verstehen die *Gegenwartskunst*.**
Sie setzen sich mit Tendenzen und Persönlichkeiten der Kunst der Gegenwart und jüngeren Vergangenheit auseinander.
- **verfügen über profunde Kenntnisse zur *Geschichte der Kunst*.**
Sie kennen die wesentlichen Bereiche der Bildenden Kunst, deren Themen, Kontext, Intentionen und gestalterischen Eigenarten.
- **kennen die relevanten Beiträge wichtiger *Bezugswissenschaften der Kunstdidaktik*.**
Sie haben praktikable Kenntnisse u.a. aus den Bereichen Kreativitätsforschung, Kinderzeichnungsforschung, Wahrnehmungstheorie und Ästhetik.
- **sind *Bild-Experten*.**
Sie wissen, mit welchen Mitteln und Techniken Bilder generiert und verändert werden, welche gesellschaftliche Bedeutung sie haben und wie sie rezipiert werden.
- **können ästhetisch-künstlerische Kompetenz *kommunizieren*.**
Sie sind in der Lage, Anderen den Bereich der Bildenden Kunst zu erschließen und so durch verbale wie auch durch nicht-verbale Kommunikation einen spezifischen Beitrag zur Bildung insbesondere von Kindern und Jugendlichen zu leisten.
- **können *kreative Prozesse initiieren*.**
Sie entwickeln und nutzen didaktisch-methodische Verfahren und Materialien, die es insbesondere Kindern und Jugendlichen ermöglichen, künstlerische Erfahrungen zu gewinnen.
- **reflektieren *Bildungsziele*.**
Sie kennen den kunst- und kulturpädagogischen Diskurs um die Erziehungsziele ihres Faches und den Bildungswert künstlerischen Handelns und der Beschäftigung mit ästhetischen Objekten und Prozessen.
- **planen, realisieren und evaluieren *Kunstunterricht*.**
Sie sind in der Lage, vor dem Hintergrund fachspezifischer Didaktik und Methodik zeitgemäße Lehr- und Lernprozesse in Gang zu setzen, offen zu begleiten und zu bewerten.



3. Studienmodule

Anmerkung des Ministeriums für Wissenschaft, Weiterbildung, Forschung und Kultur

Für die Entwicklung der Curricularen Standards war der Arbeitsgruppe als Orientierungshilfe die Zahl von Semesterwochenstunden (SWS) vorgegeben. Damit wurden die Gewichte der Fachwissenschaften und der Fachdidaktik im Reformkonzept in einer Maßeinheit beschrieben, die den Vergleich mit den Volumina in den bisherigen Studiengängen ermöglichte und so wichtige Ziele der Reform (keine Verringerung des fachwissenschaftlichen Studiums, Ausweitung der Fachdidaktik) sicherstellen konnte. In den vorliegenden Beschreibungen wird auf die Angabe der SWS verzichtet; das Gewicht der Studienfächer und ihrer Anteile wird nur noch mit **Leistungspunkten (LP)** beschrieben (entsprechend dem im Bologna-Prozess vorgesehenen ECTS in den Bachelor- und Masterstudiengängen).

Für das **Fach Bildende Kunst** steht folgender Rahmen - untergliedert nach Bachelor- (BA) und nach Masterstudiengang (MA) - zur Verfügung:

im Studium für das Lehramt an Hauptschulen: 75 LP (BA: 65, MA: 10),
im Studium für das Lehramt an Realschulen: 80 LP (BA: 65, MA: 15),
im Studium für das Lehramt an Gymnasien: 130 LP (BA: 65, MA: 65).

Im Studium für die Lehrämter an **Grundschulen**, an **Förderschulen** und an **berufsbildenden Schulen** werden wegen der jeweiligen besonderen Struktur angepasste LP-Werte vorgegeben. - Für die Anfertigung der Bachelor- und der Master-Arbeit stehen eigene LP-Kontingente zur Verfügung (6 bzw. 15 LP), die dem Fachstudium insgesamt hinzuzurechnen sind.

Curriculare Standards geben einen Rahmen, der von den Universitäten durch **Studienpläne** und durch das **Lehrveranstaltungsangebot** auszugestaltet ist. Die Studienmodule umfassen jeweils 10 LP mit einer Bandbreite von (in der Regel) ± 2 LP. Die exakte Zuteilung der jeweiligen LP zu den einzelnen Studienmodulen treffen die **Universitäten** im Rahmen des LP-Gesamtkontingentes und weisen sie in ihren Studienplänen, den Modulhandbüchern und ihren Prüfungsordnungen aus.



3.1 Übersicht über die Studienmodule

Studienteil	Modul	Titel	Studiengang für LA
Bachelor- studiengang 1. – 4. Semester	1	Fachgrundlagen der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft	alle LÄ
	2	Fachmethoden der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft	
	3	Grundlagen der Kunstgeschichte	
	4	Neuere Kunstgeschichte und Sachgebiete der Kunst	
	5	Einführung in die künstlerische Praxis	
	6	Kunstgeschichte und Kulturgeschichte und Sachgebiete der Kunst	
BA-Stud. 5. – 6. Sem.	7	Grundlagen der Fachdidaktik	an HS, RS, Gym
	8	Künstlerische Praxis – Prozesse und Ergebnisse	
Master- studiengang	9	Fachdidaktisches Arbeiten	an HS, RS, Gym
	10	Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst	
	11	Künstlerische Praxis - Vertiefung	
	12	Kunstgeschichte: Entwicklungen der Bildenden Kunst	an Gy
	13	Kunstwissenschaft	

Anmerkung: Die Module 7 bis 11 werden hinsichtlich des Umfangs und des Vertiefungsgrades nach lehramtsspezifischen Schwerpunkten differenziert.



3.2 Studienmodule des Bachelorstudiengangs

Modul 1: Fachgrundlagen der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft

Wichtige Inhalte:

- Kunstdidaktik: Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik
- Kunstwissenschaft: Bild- und Kunstbegriff
- Kunstdidaktik: Bildästhetisches Verhalten von Kindern und Jugendlichen
- Bezugswissenschaften: z. B. aus den Bereichen: Kreativität, Wahrnehmung, Ästhetik, Gestaltungs- / Farblehre

Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen und reflektieren historische und aktuelle Fachkonzepte und können Ziele und Inhalte der Kunstpädagogik begründen;
- kennen die Problematik eines Bild- bzw. Kunstbegriffes und können diese referieren;
- kennen bildsprachliche Entwicklungen, Ausdrucksformen und Einstellungen von Kindern und Jugendlichen sowie die dazugehörige Forschung;
- können Bildwerke von Kindern- und Jugendlichen einordnen und bewerten;
- verfügen über Kenntnisse aus relevanten Bezugswissenschaften vor dem Hintergrund kunstpädagogischen Handelns;
- kennen die Bedeutung der dabei zentralen Begriffe (z. B. „Kreativität“, „Wahrnehmung“, „Ästhetik“).

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung, Seminar.

Teilnahmevoraussetzungen:

Bestandene Aufnahmeprüfung als Zulassungsvoraussetzung zum Studiengang



Modul 2: Fachmethoden der Kunstdidaktik und Kunstwissenschaft

Wichtige Inhalte:

- Kunstdidaktik: Methoden kunstpädagogischer Vermittlung
- Kunstwissenschaft: Methoden der Werkanalyse

Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen und reflektieren spezifische Möglichkeiten der Vermittlung ästhetischer Objekte und Prozesse, um diese anderen erschließbar zu machen;
- kennen und reflektieren kunstwissenschaftliche Vorgehensweisen bei der Erschließung von Bildwerken.

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung, Seminar.

Teilnahmevoraussetzungen:



Modul 3: Grundlagen der Kunstgeschichte
Wichtige Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Europäische Kunst- und Kulturgeschichte (Grundlagen)• Analyse und Interpretation künstlerischer Werke und Prozesse
Qualifikationen, erwartete Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• haben einen Überblick über Hauptlinien der kunstgeschichtlichen Entwicklung gewonnen und können Werke der Bildenden Kunst historisch einordnen;• können exemplarische Werke der Kunst- und Kulturgeschichte für sich und andere erschließen;• wenden geeignete Methoden der Werkanalyse in Lehr- und Lernzusammenhängen an.
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar
Teilnahmevoraussetzungen: Modul 2



Modul 4: Neuere Kunstgeschichte und Sachgebiete der Kunst**Wichtige Inhalte:**

- Kunst- und Kulturgeschichte mit dem Schwerpunkt: Kunst des 20. Jh. und der Gegenwart
- Medien
- Design, Alltagsästhetik

Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Hauptlinien der Kunst des 20. Jahrhunderts und können diese referieren;
- können zu aktuellen Strömungen und Ereignissen im Bereich der Bildenden Kunst sachkundig Stellung beziehen;
- haben Einblick in Geschichte, Theorie und Verfahren technischer Medien und deren bildsprachliche Möglichkeiten;
- kennen Entwicklungen bzw. Erscheinungen des Produktdesign und der Alltagsästhetik und können diese analysieren.

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung, Seminar

Teilnahmevoraussetzungen: Modul 2

Modul 5: Einführung in die künstlerische Praxis**Wichtige Inhalte:**

- Künstlerisches Handeln (einführendes künstlerisches Projekt)
- Zeichnung
- Malerei
- Dreidimensionales Gestalten (z.B. Plastik, Skulptur, Objekt)

Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über anschlussfähige Erfahrungen künstlerisch-praktischen Handelns;
- können ein künstlerisches Arbeitsvorhaben entwickeln;
- kennen wesentliche Techniken, Verfahren und Materialien aus den Bereichen Zeichnung, Malerei, dreidimensionales Gestalten;
- haben Fähigkeiten erworben, mit den jeweiligen bildnerischen Mitteln funktional, eigenständig und schöpferisch umzugehen.

Lehr- und Lernformen:

Künstlerisch-praktische Übung

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 6: Kunst- und Kulturgeschichte und Sachgebiete der Kunst**Wichtige Inhalte:**

- Kunst- und Kulturgeschichte: Schwerpunkte/Vernetzungen
- Kunst- und Kulturgeschichte: Künstlerische Positionen
- Architektur, gestaltete Umwelt

Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:

Die Studierenden

- kennen Themen und Kontexte der Kunst und können diese aufeinander beziehen;
- können Werke der Bildenden Kunst aus den ihnen zugrunde liegenden zeitgeistigen Verhältnissen und künstlerischen Positionen heraus erklären;
- können Architektur und gestaltete Umwelt unter funktionalen, ästhetischen und technischen Aspekten analysieren;
- können exemplarische Beispiele historisch-kontextuell einordnen und begründen.

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung, Seminar

Teilnahmevoraussetzungen: Modul 2



Modul 7: Grundlagen der Fachdidaktik
Wichtige Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Kunstpädagogisches Projekt
Qualifikationen, erwartete Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können ein kunstpädagogisches Projekt vor dem Hintergrund fachdidaktischen Diskurses adressatengerecht planen, begründen, durchführen und bewerten.
Lehr- und Lernformen: Seminar, Übung
Teilnahmevoraussetzungen: Modul 1



Modul 8: Künstlerische Praxis – Prozesse und Ergebnisse**Wichtige Inhalte / Wahlmöglichkeiten:**

- Kategorie A: Zeichnung, Druckgrafik, Malerei, dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt)
- Kategorie B: Technische Bildmedien (Foto/Film, Video, elektronische Bildbearbeitung), gestaltete Umwelt (Design, Architektur), künstlerische Aktion (Figurentheater, Performance, Netzkunst)

Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt und zwei weitere Bereiche. Die Kategorie A muss berücksichtigt sein.

Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:

Die Studierenden

- kommen mit Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnissen;
- können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten;.
- sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen:

Künstlerisch-praktische Übung

Teilnahmevoraussetzungen: Modul 5



3.3 Studienmodule des Masterstudiengangs

Modul 9: Fachdidaktisches Arbeiten
Wichtige Inhalte: <ul style="list-style-type: none">• Kunstpädagogische Konzepte und Methoden• Kunstpädagogisches Projekt
Qualifikationen, erwartete Kompetenzen: Die Studierenden <ul style="list-style-type: none">• können Ziele und Inhalte kunstpädagogischer Konzepte kritisch reflektieren und schulartspezifisch begründen;• können ein kunstpädagogisches Projekt adressatengerecht planen, begründen, durchführen und bewerten.
Lehr- und Lernformen: Vorlesung, Seminar
Teilnahmevoraussetzungen:



Modul 10: Kunstgeschichte (Vertiefung) und Sachgebiete der Kunst**Wichtige Inhalte/Wahlmöglichkeit:**

- Kunstgeschichte: Künstlerische Positionen
- Sachgebiete der Kunst : Medien, Design und Alltagsästhetik, Architektur und gestaltete Umwelt

Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt aus den vorgenannten Sachgebieten.

Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Bildenden Kunst bzw. ausgewählter Sachgebiete.

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung, Seminar

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 11: Künstlerische Praxis - Vertiefung**Wichtige Inhalte / Wahlmöglichkeiten:**

- Zeichnung
- Druckgrafik
- Malerei
- Dreidimensionales Gestalten (Plastik, Skulptur, Objekt)
- Technische Bildmedien (Foto/Film, Video, elektronische Bildbearbeitung)
- Gestaltete Umwelt (Design, Architektur)
- Künstlerische Aktion (Figurentheater, Performance, Netzkunst)

Die Studierenden wählen einen Schwerpunkt aus den vorgenannten Gebieten. Der in Modul 8 des BA-Studiums belegte Schwerpunkt kann nicht gewählt werden.

Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:

Die Studierenden

- haben ihre künstlerischen Erfahrungen intensiviert;
- kommen mit Mitteln der Bildenden Kunst zu eigenständigen schöpferischen Ergebnissen;
- können den eigenen Schaffensprozess sowie die eigenen Arbeitsergebnisse vor dem Hintergrund aktueller und historischer Erscheinungen im Bereich der Bildenden Kunst begründen und kritisch bewerten;
- sind in der Lage, die eigenen Arbeiten in einer Ausstellung angemessen zu präsentieren.

Lehr- und Lernformen:

Künstlerisch-praktische Übung

Teilnahmevoraussetzungen:

Modul 12: Kunstgeschichte: Entwicklungen der Bildenden Kunst

Wichtige Inhalte:

- Kunstgeschichte vor dem 20. Jahrhundert
- Kunst des 20. Jahrhunderts und der Gegenwart

Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:

Die Studierenden

- verfügen über vertieftes Wissen zur Entwicklung der Bildenden Kunst;
- können ihrer Kenntnisse in kunst- und kulturimmanente Entwicklungsprozesse sowie politische und gesellschaftliche Verhältnisse einordnen.

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung, Seminar

Teilnahmevoraussetzungen:



Modul 13: Kunstwissenschaft

Wichtige Inhalte:

- Kunst- und Künstlertheorien
- Kunst und Gesellschaft

Qualifikationen, erwartete Kompetenzen:

Die Studierenden

- können kunstphilosophische Positionen und kunsthistorische Kenntnisse aufeinander beziehen;
- kennen und reflektieren die Wechselbeziehung von Kunst und Gesellschaft sowie die Funktionen der Kunst im historischen Wandel.

Lehr- und Lernformen:

Vorlesung, Seminar

Teilnahmevoraussetzungen:

